

Gesellschaft Schweiz-Lettland (GSL)

Association Suisse-Lettonie – Associazione Svizzera-Lettonia – Swiss-Latvian Society – Biedrība Šveice-Latvija

22. Generalversammlung Protokoll Samstag, 3. Mai 2013, Karl der Grosse, Zürich,

1. Teil 14.00 Uhr

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 4. Mai 2013
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013 / Bericht der Revisionsstelle / Entlastung des Vorstandes
5. Tätigkeit 2014
6. Budget 2014 (Jahresbeitrag auf gleicher Höhe wie bisher)
7. Allfällige Anträge gemäss Statuten
8. Diverse Orientierungen von Partnern und über Aktivitäten (Mitteilungen)
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, darunter speziell SE Botschafter Edgars Skuja von der lettischen Botschaft Wien, den Honorargeneralkonsul Lettlands in der Schweiz, Ragnar Granelli, den Sekretär von Pro Baltikum, Hans Graf, Dr. Max Schweizer, Ex Diplomat und Dozent an der ZHAW als Beteiligten am Podium, unsern Ehrenpräsidenten Woldemar Muschneeck wie auch die Vorstandsmitglieder Katrin La Roi, Regina Wirz, Thomas Krebs und Alain Schorderet. Ein spezieller Gruss und vorgezogener Dank gilt den lettischen Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Maija Breiksa, die die Umrahmung unserer Versammlung übernommen haben.

Entschuldigt haben sich Luisa Bammert (Präsidentin Verein der Freunde Lettlands, Lienz), Axel Scherrer (Präsident des Baltischen Komitees), der sich vertreten lässt durch Nils Uldriz sowie der Revisor, Dr. Hans Kammer. Weiter entschuldigen sich auch Arnold und Lore v. Hirschheydt, die langjährigen Mitglieder aus Lienz/Aizpute.

Die Ermittlung ergibt eine Teilnehmerzahl von 19 Mitgliedern und mehreren Gästen. Als Stimmzähler stellt sich Hans Graf zur Verfügung.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 4. Mai 2013

Das Protokoll der GV 2013 wurde den Mitgliedern im September 2014 zugesandt. Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht 2013

- Mitgliederbestand und Bewegung 2013

2013 <u>Bestand 1.1. 2013</u>	<u>60 Mitglieder</u>
Austritte, Adresse nicht zustellbar	3 Mitglieder
Eintritte	8 Mitglieder
2013 <u>Bestand Ende 2013</u>	<u>65 Mitglieder</u>

- Ausblick 2014 Mitgliederbestand

Austritte	1 Mitglieder
Eintritte	6 Mitglieder
<u>aktuell per April 2014</u>	<u>71 Mitglieder</u>

Die Mitgliederentwicklung ist erfreulich. Der kontinuierliche Schwund konnte umgekehrt werden. Es sind in den letzten Tagen noch einige Meldungen eingegangen, sodass wir heute auf rund 75 Mitglieder kommen.

- Generalversammlung 3. Mai 2013 mit Vergabungen und Liedern des Chors „Balts“ (siehe Protokoll der GV 2013)
- Zwei Mitgliederinformationen versendet September 2013 und Januar 2014
- Lesungen in Lettisch Deutsch und Französisch in Bern (21. November), Zürich (23. November) und Vevey (26. November) unter Mitwirkung des lettischen Autors Janis Rokpelnis und dessen Übersetzers Alain Schorderet sowie des Genfer Autors Laurent Cennamo konnten durch geführt werden. An die Kosten dieser Anlässe haben neben der GSL, die Stiftung Jan Michalski, Montricher und die Alliance Française de Zurich einen Beitrag geleistet. Alain Schorderet hebt an der GV die intensive Interaktion zwischen dem Genfer Autor und Janis Rokpelnis hervor. Zum Dank hat Laurent Cennamo ein Gedicht für Rokpelnis geschrieben (siehe auch Webseite, Agenda, Archiv)
- Bericht über airBaltic
Einen Exklusivbericht von Riccardo Bussmann aus Zug, Masterstudent an der Universität von Birmingham vermittelt durch Alain Schorderet legten wir einem der Versände bei und weckten damit Interesse bei den Lesern, auch wenn die Einschränkung gilt, dass der Autor seine eigene Sicht darstellte (siehe auf der Webseite: Publikationen der GSL)
- Bericht über die Summer School der Architekturabteilung der Berner Fachhochschule in Burgdorf.
In der zweiten Augushälfte 2013 war eine Gruppe von 15 Studierenden und drei Lehrenden (darunter unser Vorstandsmitglied Thomas Krebs) in Riga, Aizpute, Liepaja, Roja und im Ķemeri National Park. Die Arbeiten wurden dann an der Jahresausstellung Architektur im März 2014 im Kornhausforum Bern gezeigt. Thomas Krebs berichtet an der GV, dass die Studenten diesen Studienaufenthalt sehr geschätzt haben. Das Interesse für eine spätere Wiederholung ist durchaus vorhanden. Um einen kleinen Eindruck zu gewinnen, zeigte Thomas Krebs einen kleinen 3-Minuten-Film, das Resultat einer der Arbeiten (siehe weiteres auch auf der Webseite: Publikationen der GSL)
- Pflegen von Beziehungen
Die Kontakte zum Konsulat sind intakt und die GSL wird zu den Veranstaltungen, die Honorargeneralkonsul Granelli organisiert, eingeladen. Zur Botschaft in Wien halten wir Kontakt vor allem schriftlich mit unseren Mitteilungen. Umso mehr freut es uns, dass es heute gelungen ist, einen persönlichen Besuch des Botschafters an unserer GV zu erreichen. Dies verdanken wir vor allem auch dem Zusammengehen mit dem durch Pro Baltikum, Hans Graf organisierten Jubiläums-Anlass von heute Vormittag zu 10 Jahren EU- und Nato-Beitritt der baltischen Staaten, an dem der Botschafter eingeladen war. Mit dem Baltischen Komitee findet ein laufender Informationsaustausch statt.
- Der Chor „Balts“ nahm am 15. Nationalen Sing- und Tanzfestival im Juli 2013 in Riga teil (unterstützt von der GSL)
- Der Verein Freunde Lettlands (Ostschweiz) unterstützt die Sonderschule Laza mit Werkzeugen für den Werkraum (die GSL trug mit einem Beitrag an die Lüftung im Werkraum bei)
- Der BaltArt-Verlag machte den Mitgliedern ein Angebot für ein Buch von Alise Tiefentāle – „im Sog von Riga“ (siehe auch Webseite Publikationen, Bücher)
- Unser eigenes Projekt „Heizen in Aizpute“ (betreut von Katrin la Roi / Arnold v. Hirschheydt) hatte von verschiedenen Seiten (privat und Kirchgemeinde Predigern Zürich) Spenden zu verzeichnen. (siehe auch Webseite Projekte, aktuell); Katrin la Roi gibt in der Versammlung einige Zusatzinformationen.
- Webseite
Die Gesellschaft Schweiz-Lettland wird über die Webseite wahrgenommen. Ohne diese

Plattform könnte die Gesellschaft zu wenig nach aussen kommunizieren. Anfragen an den Präsidenten erfolgen regelmässig über diesen Kanal und werden entsprechend laufend beantwortet oder an die richtige Stelle weitergeleitet.

Die Webseite wird von Regina Wirz à jour gehalten. Vor allem wird sie regelmässig für die Publikation von Hinweisen auf Veranstaltungen, Berichte, Literaturangebote und Informationen genutzt. In einem besonderen Effort wurde die Webseite im 2013 und bis zur Generalversammlung mit vielen neuen Inhalten versehen, für die sich Katrin la Roi und Regina Wirz und mit der Unterstützung des Vorstandes speziell eingesetzt haben. Schon gibt es Rückmeldungen, die der Webseite einen guten Informationsgehalt attestieren.

Die technische Unterstützung bekommt die GSL von Alexander Muischneek.

- Mitgliederkontakt

Im Oktober 2013 organisierte der Vorstand einen Gedankenaustausch mit den neuen und gg. interessierten Mitgliedern in Aarau. Der Anlass war gelungen. Viele Gedanken und Erlebnisse mit Lettland wurden ausgetauscht. Der Vorstand hat auch Anregungen entgegen genommen, die er in seiner Tätigkeit berücksichtigen wird.

- Kurz-Info („Booklet“) zu Lettland und GSL. Katrin la Roi hat die Redaktion dieses „Booklets“ übernommen und mit Hilfe von Alain Schordert ist es gelungen, die Grafik und den Druck in Lettland machen zu lassen. Diese Broschüre steht allen zur Verfügung und vermittelt in Kürze wichtige Informationen zu Lettland. Es dient als Werbemittel für die GSL oder für Leute, die erstmals eine Reise nach Lettland machen wollen. Das Booklet kann beim Vorstand bestellt werden (E-Mail Adressen siehe Webseite)

- Im Übrigen hat der GSL Vorstand 5 Sitzungen seit der letzten GV durchgeführt

4. Jahresrechnung 2013

ERTRAG		
Mitgliederbeiträge		2'325.-
- Einzelmitglieder	1'350.-	
- Ehepaare	975.-	
- Jur. Personen	-.-	
Spenden und Beiträge, Zinsen		9'927.35
- Mitglieder	1'025.-	
- Nichtmitglieder	100.-	
- zweckgeb. Spenden für Gemeinnützigkeit	5'280.-	
- zweckgeb. Spenden/Beiträge Veranstaltungen	3'800.-	
- Zinsertrag	22.35	
Total		12'252.35

AUFWAND		
Veranstaltungen Inland	3'245.90	
Beiträge (Chor, Matthias Knoll, Janis Rokpelnis)	4'700.-	
Projekte in Lettland (Heizen in Aizpute, Laza)	5'380.-	
Administration, Webseite, Gebühren	790.00	
Versammlung mit Referaten und Apéro	1'273.50	
Total		15'389.40
Aufwandüberschuss (budgetiert 6'600)		3'137.05

BILANZ		
AKTIVEN	01.01. 2013	31.12.2013
Finanzkonti	16'832.66	16'487.61
Debitoren und Trans. Aktiven	17.---	350.---
Total	16'849.66	16'837.61
PASSIVEN		
Kreditoren, Trans. Passiven	450.-	3'575.-
Vereinsvermögen Jahresanfang	16'399.66	
Aufwandüberschuss 2013		3'137.05
Vereinsvermögen Jahresende		13'262.61
Total	16'849.66	16'837.61

Der Präsident stellt die Jahresrechnung vor und gibt ein paar Erläuterungen.

Der Revisor, Hans Kammer, hat den Revisionsbericht verfasst. Er wird verlesen und in Zirkulation gegeben. Fragen werden keine gestellt. Der Präsident bittet den Stimmenzähler, Hans Graf, die Abstimmung zur Rechnung und Décharge- Erteilung für den Vorstand und die Kassierin vorzunehmen.

Die Genehmigung und Décharge- Erteilung erfolgt einstimmig bei Stimmenthaltung des Vorstandes.

5. Tätigkeit 2014

Der Vorstand möchte im 2014

- den Vorstand ergänzen
- Mitgliederinformationen weiterführen
- die Beziehungen zu den an Lettland Interessierten Einzelpersonen, Organisationen, Institutionen pflegen:
 - > Beteiligung an der Organisation von gemeinsamen Events
 - > Beziehungen zur Westschweiz und Tessin aufnehmen (Anliegen 2013)
 - > gegenseitiger Informationsaustausch
- die Webseite unterhalten
- Neben der GV mindestens eine weitere Veranstaltung durchführen
- Sozialprojekte (von Mitgliedern der GSL) weiter unterstützen

6. Budget 2014

Das Budget beruht auf den Mitgliederbeiträgen in gleicher Höhe wie bisher (Fr. 50.- Einzelmitglieder; Fr. 75.- Ehepaare; Fr. 25.- Studenten)

Ertrag Mitgliederbeiträge		2'400 Fr.
Spenden		700 Fr.
Spenden zweckgebunden		4'000 Fr.
Aufwand		
Administration und Website	1'000 Fr.	
Veranstaltung/Versammlung	700 Fr.	
Spezielles Projekt/Literatur/Veranstaltung	3'400 Fr.	
Sozialprojekt	<u>2'000 Fr.</u>	
Total	7'100 Fr.	7'100 Fr.

Gegen das Budget werden keine Einwände vorgebracht.

7. Allfällige Anträge gemäss Statuten

Es sind keine eingegangen

8. Diverse Orientierungen von Partnern und über Aktivitäten (Mitteilungen)

Hans Graf, Pro Baltikum, macht einen Hinweis darauf, dass im 2013 eine Reise von Pro Baltikum durch Litauen, Lettland und Estland organisiert wurde. Die GSL war durch Regina Wirz vertreten. Für 2014 ist eine Reise der Aussenpolitischen Kommission des Parlamentes vorgesehen. Weiter organisiert Pro Baltikum eine Reise des Gemeindepräsidentenverbands des Kantons Zürich dieses Jahr ins Baltikum. Der Kontakt mit dem neuen Schweizer Botschafter in Riga, Markus N.P. Dutly, ist geplant. Im lettischen Parlament gibt es eine „Schweizer“ Gruppe, deren Vorsitz gewechselt hat. Der Kontakt mit dieser Gruppe wird wieder aufgenommen, sobald sie konstituiert ist.

Nils Uldriz, Baltisches Komitee, erläutert die Arbeitsweise des Komitees und orientiert über die Absicht, die Ländergesellschaften von Litauen, Estland und Lettland stärker ein-

zubinden in der Betreuung von Projekten, denen die gesammelten Hilfsgüter (gelagert demnächst an einem neuen Ort in Birsfelden) zu Gute kommen sollen.

Wie diese Zusammenarbeit mit der GSL aussehen kann, muss der Vorstand mit dem Baltischen Komitee klären.

9. Verschiedenes

Alain Schorderet weist auf die lettische Firma Stenders hin, die Kosmetikprodukte herstellt und neu, wie schon in vielen Ländern, eine Filiale an der Zürcher Oberdorfstrasse betreibt.

Nach einer kleinen Pause beginnt der zweite Teil um 15 Uhr.

Frau Maija Breiksa
Chorleiterin
Lothringerstrasse 165
4056 Basel

Mit den professionellen lettischen Musikern

Pianistin Gerda Jerjomenko - [gerda.jerjomenko\(at\)gmail.com](mailto:gerda.jerjomenko@gmail.com)

Cellist Mārcis Kuplais - [m.kuplais\(at\)yahoo.com](mailto:m.kuplais@yahoo.com)

Neue Musik Komponistin / Pianistin Anastasija Kadiša - [anastasija.kadisa\(at\)jvlma.lv](mailto:anastasija.kadisa@jvlma.lv)

Sopranistin Gunta Smirnova - [gunta.smirnova\(at\)gmail.com](mailto:gunta.smirnova@gmail.com)

Sopranistin Ilze Paegle - [ilzepaegle9\(at\)gmail.com](mailto:ilzepaegle9@gmail.com)

Mezzosopranistin Jane Tiik - [jane.tiik\(at\)gmail.com](mailto:jane.tiik@gmail.com)

Bariton Raitis Grigalis – [rgrigalis\(at\)hotmail.com](mailto:rgrigalis@hotmail.com)

Chorleiterin Maija Breiksa [majja.breiksa\(at\)me.com](mailto:majja.breiksa@me.com)

und einem Teil des Chores Balts stellte Maija einen reichlichen Rahmenvortrag an lettischer Volksmusik und klassischen Musikstücken zusammen, die die TeilnehmerInnen der GV und des 2. Teils unserer Veranstaltung begeisterten.

"Rozēm kaisu istabiņu" arr. O. Grāvītis (Soli: Gunta, Ilze, Jane, Maija)

Musik für Cello und Klavier duo Mārcis und Gerda

"Aiz azara augsti kolni" arr. A. Jurjāns (Chor)

Musik für Cello und Klavier duo Mārcis und Gerda

„Pie Dieviņa gari galdi" arr. R. Jermaks (Soli und Chor)

"Neba maize pate nāca" arr. S. Mence (Chor)

"Caur sidraba birzi gāju" arr. J. Vaivods (Gunta, Ilze, Jane, Maija)

"Ģērbies saule sudrabota" arr. A. Kupriša (Chor)

„Variācijas“ für Klavier von Anastasija Kadiša

Der Botschafter, Edgars Skuja, liess es sich nicht nehmen, den Vortragenden ganz herzlich zu danken, dass sie das Liedgut der Letten auch hier in der Schweiz pflegen und weitertragen. Die Musiktradition Lettlands und sein Volksliedgut haben einen entscheidenden Anteil am inneren Zusammenhalt und für das Selbstverständnis der Letten, früher unter der Okkupation, aber auch heute noch.

Podiumsgespräch

Der lettische Botschafter, SE Edgars Skuja und Ex Diplomat und Dozent ZHAW School of Management and Law, Winterthur, Dr. Max Schweizer als profunder Kenner des Baltikums wurden durch die Vorstandsmitglieder Erich Waldmeier und Alain Schorderet, der auch für den Botschafter aus dem Lettischen übersetzte, in ein Gespräch zu verschiedenen aktuellen Fragen verwickelt.

Die erste Frage war sehr auf der Hand liegend: Die Sicherheitsfrage für Lettland, nachdem Russland die Krim annektierte und in der Ostukraine den Russen „zu Hilfe“ eilt. Könnte das nicht auch in Lettland passieren mit einem sehr hohen Anteil an Russen (27%) ?



Lettland hat einen höhern Anteil an russischer Bevölkerung als die Ukraine (dunkelrote Fläche)

Die beiden Podiumsteilnehmer waren sich einig, dass diese Frage sehr ernst zu nehmen ist und für ganz Westeuropa eine Herausforderung ist, die in der Tragweite nicht unterschätzt werden darf. Es brauche klare Signale des ganzen Westens gegenüber dem Kremel, meint Max Schweizer, dass man die in die EU und Nato integrierten Länder gemeinsam bei Destabilisierungsbestrebungen auch militärisch unterstützen werde, um Russland in die Schranken zu weisen. Der Botschafter meint zwar, dass die Polizei vorbereitet sei, allfällige von Russland-freundlichen Einwohnern angezettelte Scharmützel sofort zu unterbinden, zum Beispiel am 9. Mai, der als Siegestag der Sowjetunion gegenüber Hitler-Deutschland jedes Mal auch in Lettland gefeiert wird.

Die diplomatische Agenda der derzeitigen Ministerpräsidentin ist seit Amtsbeginn Ende Januar weitgehend von der Sicherheitsfrage geprägt. Der Integration der russischen Minderheit muss trotzdem grosse Aufmerksamkeit gewidmet werden. Es gibt zwei Seiten der gleichen Medaille für die Russen in Lettland: Nehmen sie die lettische Staatsbürgerschaft an, so haben sie alle Vorteile der europäischen Freizügigkeit innerhalb Europas. Bekennen sie sich als Russen und beantragen einen Pass, dann haben sie alle Vorteile bei Reisen nach Russland, vor allem wenn sie dort noch Verwandte haben. Die Frage, ob es doch Unterschiede zwischen der Situation der Ukraine und derjenigen in den baltischen Staaten gibt, blieb offen; ob die bessere wirtschaftliche Situation doch auch ein Garant dafür sei, dass sich die russische Minderheit nicht so leicht mobilisieren lässt, wurde dem Machtstreben des Kremels gegenüber gestellt; höchste Wachsamkeit ist angesagt.

Hat Lettland die Wirtschaftskrise überwunden? War die zweite Frage, die erörtert wurde.

Einige Schlagzeilen aus den News Ende April lassen den Schluss zu, dass sich vieles zum Guten gewendet hat:

- **IMF Predicts Latvia to have fastest GDP Growth in Eurozone**

Latvian economy could grow from 3.8 to 4 percent this year, which would be the fastest growth among all Eurozone countries, the International Monetary Fund predicts in an upgraded forecast. Latvian Institute, 25.04.2014

- **Latvian Fiberglass Producer Expands Into U.S. Market**

"Valmieras stikla šķiedra" will broaden the "Valmiera Glass Group" by establishing the "Valmiera Glass USA Corp" in the United States to produce higher added value glass fiber products. Latvian Institute, 28.04.2014

- **Direct Foreign Investment in Latvia Over 608 Million in 2013**

At 2.6% of GDP, Latvia received a total of 608.9 million euro direct foreign investment in 2013. Latvian Institute, 28.04.2014

- **Foreign Trade Balance of Latvian Goods Improved**

In February 2014, foreign trade turnover of Latvian goods grew by 5.1% month-on-month, while the annual growth rate of goods exports reached 2.9%. Bank of Latvia, 25.04.2014

- **Latvia's Birth-Rate Rises 7.6% in First Months of 2014**

A total of 5,068 babies were born in Latvia in the first quarter this year, which is by 358 or 7.65 percent births more than in the same period of 2013. Latvian Institute, 28.04.2014

- **Increase in Applications for Latvian Citizenship**

The number of applications for Latvian citizenship in foreign countries has grown. According to Ministry of Foreign Affairs, 4 055 children of Latvian citizens born outside Latvia were registered in 2013, which is a 21% increase comparing to 2012. Latvian Institute, 24.04.2014

Dies sind nur einige der guten Meldungen, die im Moment die Wahrnehmung der wirtschaftlichen Entwicklung prägen. Was sich Lettland von der Schweiz wünschen würde? Der Botschafter meint dazu klar: Mehr Direktinvestitionen von Schweizer Unternehmen.

Ist auch die Schweiz auf Verständnis angewiesen von Staaten in der EU, vor allem von Kleinstaaten wie z.B. Lettland? Dr. Max Schweizer meint dazu, dass dies dringend nötig sei z.B. bei der Zuwanderungsproblematik. Gerade Lettland mit diesem grossen Ausländeranteil müsste dies verstehen. Schweizer weist auf Sonderregelungen bezüglich Zuwanderung hin, die die EU schon kennt, wie z.B. mit Liechtenstein oder den Kanalinseln. Es ist also keineswegs so, dass man diese Frage nicht schon kennt. Zudem sei für die EU ebenfalls seit Jahren klar, dass eine Aufnahme der Türkei in die EU nur mit einer Sonderregelung bezüglich Zuwanderung in die EU verbunden, akzeptiert würde. Die Argumentation wäre dort dieselbe, wie sie die Schweiz gegenüber der EU beanspruchen müsste – hier eine wirtschaftlich attraktive „Insel“ darum herum ein grosses Reservoir an potentiellen Einwanderern -> dies sind dieselben Verhältnisse, nur dass im einen Fall die EU Abwanderungs- und im andern Zuwanderungsgebiet ist. Der Botschafter lässt sich bei dieser Frage nicht gross aus dem Konzept bringen und verweist auf die gemeinsamen internen EU-Regeln.

Die gespannte Aufmerksamkeit der Zuhörer zeigte, wie die angesprochenen Fragen alle intensiv umtreibt. Die Zeit war viel zu kurz.

Um 16.30 wird der zweite Teil nach einem Musikstück beendet.

Der Vorstand